

Tätigkeitsbericht 2022

Nachdem in den Jahren zuvor die Corona-Pandemie das beherrschende Thema war und dies auch noch zum Jahresanfang eine Rolle spielte, änderte sich dies mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine. Die Unterstützung der Ukraine insbesondere mit medizinischen Hilfsgütern, Hilfe für ukrainische Geflüchtete und Ansprechpartner für ukrainische Kolleginnen und Kollegen zu sein, war ein Schwerpunkt, weniger der Redaktionsarbeit an sich, sondern v.a. durch die Koordination dieser Hilfen im Referat Presse/Öffentlichkeitsarbeit und die gemeinsame Arbeit im Büro mit unserer ukrainischen Kollegin Dr. Tetjana Rohovska (siehe Berichte Servicestelle und Sonderprojekte).

Wie immer in zwölf Sitzungen berieten die zehn Mitglieder des ehrenamtlich besetzten Redaktionskollegiums, tatkräftig unterstützt von den hauptamtlichen Mitarbeitern im Referat Presse/Öffentlichkeitsarbeit/Redaktion, über Inhalte und Gestaltung der Ausgaben. Die Sitzungen fanden weiterhin „hybrid“ statt, ein Format, das sicherlich beibehalten wird. Allerdings wurde während der Pandemie-Jahre auch klar, dass das „analoge“ Beisammensein, das persönliche Gespräch und die direkte Interaktion unverzichtbar sind. Deshalb fand im November eine zusätzliche Klausursitzung statt. Hier besprachen wir organisatorische Dinge, aber auch Zukünftige Änderungen, neue Themen und Ideen – kontrovers, aber kollegial und kreativ.

Nach recht langer Vorarbeit wurde 2022 wieder ein Themenheft aufgelegt. Das „Generationen“-Heft stieß auf große, zustimmende und kritische, Resonanz. Für 2023 wird ein Themenheft mit dem Arbeitstitel „Interprofessionalität“ geplant.

Als neue und gut angenommene Rubrik findet sich jetzt die Veröffentlichung der erfolgreichen Facharztprüfungen. 2022 wurden zwölf medizinische Originalarbeiten zu breitgefächerten Themen von niedergelassenen Ärzten sowie von Ärzten aus sächsischen Hochschulen und Krankenhäusern veröffentlicht.

Das „Ärzteblatt Sachsen“ erhielten monatlich über 24.700 Kammermitglieder und über 300 Medizinstudenten. Der 33. Jahrgang vom „Ärzteblatt Sachsen“ umfasste insgesamt 426 redaktionelle Seiten.

Das „Ärzteblatt Sachsen“ ist seit 1999 auch mit einer Online-Ausgabe unter www.slaek.de zu finden. Das Gesamtinhaltsverzeichnis vom 33. Jahrgang steht den Lesern im Heft 1/2023, übersichtlich gegliedert als herausnehmbare Heftbeilage, zur Verfügung. Immer mehr Leserinnen und Leser verzichten mittlerweile auf die Print-Ausgabe und nutzen ausschließlich das digitale Angebot. Hier wird in Zukunft noch zu beobachten sein, ob sie damit genauso erreicht werden wie mit der analogen Ausgabe, oder ob gegebenenfalls zusätzlich Newsletter o.ä. Formate notwendig werden.

Neben seinen Aufgaben als offiziellem publizistischem Organ sieht das Redaktionskollegium das „Ärzteblatt Sachsen“ weiterhin als wichtigen Ort und Ausdruck der Meinungsvielfalt und des respektvollen kollegialen Miteinanders in der Sächsischen Landesärztekammer.

Dr. Katharina Schmidt-Göhrich, Dresden, Vorsitzende
(veröffentlicht in der Broschüre „Tätigkeitsbericht 2022“)